Vorsorgerecht

Kurze

2. Auflage 2023
ISBN 978-3-406-78898-7
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.
beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Kurze
Vorsorgerecht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorsorgerecht

Vollmacht, Patientenverfügung, lebzeitige Verfügungen

Kommentar

Herausgegeben von

Dr. Dietmar Kurze

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht in Berlin

2. Auflage 2023

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

C.H.BECK

zitiert: Kurze/Bearbeiter Gesetz § Rn.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 78898 7

© 2023 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen

CO_2 neutral
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 2. Auflage

Bei der ersten Auflage dieses Werkes vor sechs Jahren lag die Zahl der im ZVR registrierten Vorsorgevollmachten schon bei über drei Millionen. Inzwischen ist sie auf über fünf Millionen gestiegen. Der Gesetzgeber hat sich trotz der offensichtlichen und weiter wachsenden Praxisrelevanz entschieden, die Vorsorgevollmachten im Rahmen der Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts zum 1.1.2023 nur am Rande zu behandeln. Konflikte um Vorsorgeregelungen sollen und müssen in der Praxis gelöst werden.

Das gibt auch dem vorliegenden Kommentar seine besondere Rechtfertigung: Wo der Gesetzgeber sich mit Regelungen zurückhält, sind Rechtsprechung und juristische Literatur gefragt, Probleme zu diskutieren und Lösungen zu entwickeln. Dafür soll hier ein Nachschlagewerk geboten werden. Die Autorinnen und Autoren haben für die zweite Auflage die sich gleichwohl durch die Reform ergebenen, grundlegenden Änderungen in Systematik, Wortlaut und Regelungsinhalt der Normen des Vormundschafts- und Betreuungsrechts aufgenommen sowie Rechtsprechung und Literatur umfassend aktualisiert und ergänzt. Ausführungen zu besonders praxisrelevanten und umstrittenen Themen wurden ein- oder ausgebaut, wie zur Geschäftsfähigkeit, dem Ehegattenvertretungsrecht, der Grundbuchtauglichkeit der Vorsorgevollmacht nach dem Erbfall, ihrer Akzeptanz durch Banken, ihrer Suspendierung, der Vertretung bei der Abgabe eidesstattlicher Versicherungen, der Kontrollbetreuung, zu COVID-Regelungen in Patientenverfügungen, internationalen Aspekten u. v. m.

Besonders erfreulich ist, dass das Autorenteam mit den Strafrechtlern Professor Dr. Stefan König und Philpp Bruckmann, dem Rechtsanwalt und Notar Ulf Schönenberg-Wessel und dem Betreuungsspezialisten Horst Deinert erweitert werden konnte und damit um die Kommentierung wesentlicher Vorschriften im StGB, im BeurkG und dem BtOG. Der Kollege Schönenberg-Wessel hat zudem Teile der unternehmensrechtlichen Vorschriften übernommen, der Kollege Dr. Papenmeier die Norm zum Ehegattenvertretungsrecht.

Ihnen und allen anderen Autorinnen und Autoren sei für die oft mühsame, aber überaus sorgfältige und engagierte Arbeit und die Aktualisierung zum Januar 2023 gedankt. Besonderer Dank gesagt sei zudem dem C.H.Beck-Verlag und seinem Lektoratsleiter Dr. Thomas Schäfer, mit denen die Mamutaufgabe der Umsetzung der Reform sowie Integration der neuen Abschnitte in außerordentlich professioneller und immer freundlicher Art und Weise bewältigt werden konnte.

Aus der positiven Aufnahme und Resonanz der Kolleginnen und Kollegen wurden Gestaltungshinweise punktuell ausgebaut und deutlicher herausgestellt. Der schnellen Orientierung zu häufig relevanten Themen soll der neue Klappentext dienen, mit dem zu wesentlichen Fundstellen geführt wird. Das Sachverzeichnis lädt zur erweiterten Suche ein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gutes Finden für Ihre tägliche Arbeit und freue mich über Ihr Feedback und Ihre Impulse zu diesem wichtigen und spannenden Themengebiet.

Berlin, März 2023 Dr. Dietmar Kurze

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort der ersten Auflage

Neue Zeiten erfordern neue Antworten. Streitigkeiten in Vorsorgefällen nehmen zu. Eine Schätzung der Häufigkeit von Vorsorgeverhältnissen in Deutschland ist schwer. Die Zahl der bei der BNotK registrierten Vorsorgevollmachten ist mit mehr als drei Millionen jedenfalls enorm. Sie umfasst aber einerseits nicht die vielen unregistrierten Vollmachten, auch keine Teilvollmachten zB bei Banken, welche zur Vorsorge errichtet wurden. Andererseits sagt sie nichts darüber aus, wie viele Vorsorgevollmachten schon genutzt werden. Jährlich beschließen die Gerichte rund 200000 neue Betreuungen, was belegt, dass es viele unterstützungsbedürftige Menschen gibt, allerdings nicht verrät, wie viele Betreuungen aufgrund von Vorsorgeregelungen nicht eingerichtet werden. Die Zahlen lassen aber einen Schluss zu, der angesichts der älter werdenden Gesellschaft, bei welcher durch die medizinisch-pflegerische Versorgung die Unterstützungsbedürftigkeit nicht nur häufiger auftritt, sondern auch länger andauert, nicht überraschend ist und durch die Vielzahl der Entscheidungen des BGH und anderer Gerichte auf diesem Gebiet gestützt wird: Die Zahl der angewandten Vorsorgeregelungen ist groß und wird weiter steigen.

Für den Juristen folgt daraus: Wo Rechtsbeziehungen bestehen, kommt es zu Konflikten. Dies gilt allgemein und in noch höherem Maße, wenn es um Geld und Emotionen geht. Beides ist bei vorsorgerechtlichen Streitigkeiten gegeben: Die Versorgung pflegebedürftiger Menschen ist teuer, die Angst der Angehörigen um das zukünftige Erbe groß. Dass Emotionen hohe Wellen schlagen können, wenn es um den Aufenthaltsort eines pflegebedürftigen Elternteils geht, den Zugang zu ihm oder das Zulassen seines Sterbens, liegt auf der Hand. Nachdem in den letzten 20 Jahren die Verbreitung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen massiv und erfolgreich gefördert wurde, werden sie nun angewandt. Auch weil vieles nicht gut geregelt wurde – das vergessene Innenverhältnis und der Hang zu kostenlosen Mustern seien exemplarisch erwähnt – kommt es zu zahlreichen Konflikten und damit zu juristischen Streitigkeiten.

beck shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Auseinandersetzungen um Vorsorgefälle sind daher Gegenstand dieses Werkes. Wenngleich es viele und auch gute Bücher zur Gestaltung von Vorsorgeregelungen gibt, fehlte bislang ein praxistaugliches, aber trotzdem umfassendes Nachschlagewerk für den Konflikt. Diese Lücke soll der Kommentar zum Vorsorgerecht füllen. Er wendet sich an Rechtsanwälte, Betreuer, Betreuungsbehörden und -vereine, Richter, Notare sowie Juristen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Inhaltlich geht es um Fragen bei Verfahren vor den Zivilgerichten, zB beim Vollmachtsmissbrauch, und den Betreuungsgerichten, etwa um die Einrichtung einer Betreuung, sowie bei außergerichtlichen Auseinandersetzungen, beispielsweise zwischen dem Vollmachtgeber und seinem Bevollmächtigten, den Erben, Betreuern oder neuen Bevollmächtigten mit einem früheren Bevollmächtigten. Zudem kann der Konflikt mit einem Arzt, einem Krankenhaus, einem Pflegeheim oder -dienst, unter Gesellschaftern eines Unternehmens oder mit einem Sozialleistungsträger bestehen, etwa bei Verarmung eines Schenkers oder beim Elternunterhalt. Kurze Gestaltungshinweise sind an geeigneten Stellen eingefügt.

Es ist sehr erfreulich, dass für dieses Thema ein Autorenteam aus Spezialisten für die jeweiligen Teilgebiete zusammengestellt werden konnte. Für Juristen wird dabei ganz besonders hilfreich sein, dass ein Mediziner die Kommentierungen zur Patientenverfügung und zur Sterbehilfe mit verfasst hat. Selbstverständlich stehen die Autoren aus dem Notariat und dem Gesellschaftsrecht, für Geschäftsunfähigkeit, Auslandsbezüge, Vorsorgevollmachten und Betreuungsrecht dem an Expertise nicht nach.

Vorwort

Allen Autoren, die sich mit einer neuen Fragestellung und mit einem sicher nicht immer einfachen Herausgeber befassen mussten, sei hiermit herzlich gedankt.

Ein Dank geht auch an den C.H.Beck Verlag und namentlich an seinen Lektoratsleiter Dr. Thomas Schäfer, der nicht nur Mut und Vision für dieses Projekt hatte, sondern auch die erforderliche Kreativität und Ausdauer mitbrachte.

Der Kommentar behandelt neben den Fragen um Vollmachtsgebrauch und -missbrauch, die Umsetzung einer Patientenverfügung, Herausgabeverlangen bei lebzeitigen Verfügungen, Betreuungsrechtskonflikten mit Vollmachtsbezug, Elternunterhalt und Sozialregress, zu denen schon einige Rechtsprechung vorliegt, auch Unternehmens- und Auslandbezüge bei Vorsorgefällen, bei denen die juristische Auseinandersetzung noch ganz am Anfang steht. In allen Bereichen waren die Autoren bestrebt, nicht nur aktuelle Entscheidungen und Literatur einzuarbeiten, sondern möglichst auch für von der Rechtsprechung noch ungeklärte Fragen erste Antworten zu geben. In diesem wachsenden und dynamischen Gebiet des Vorsorgerechts wird das voraussichtlich auch eine Herausforderung für die Zukunft sein.

Berlin, Februar 2017 Dr. Dietmar Kurze

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 2. Auflage V
Vorwort der ersten Auflage VII
Inhaltsverzeichnis XI
Verzeichnis der Bearbeiterinnen und Bearbeiter XXI
Abkürzungsverzeichnis XXIII
Literaturverzeichnis XXIX

1. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) 1
2. Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche (EGBGB) 515
3. Übereinkommen über den internationalen Schutz von Erwachsenen (ErwSÜ) 525
4. Beurkundungsgesetz (BeurkG) 555
5. Grundbuchordnung (GBO) 571
6. Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) 575
7. Bundesnotarordnung (BNotO) 587
8. Verordnung über das Zentrale Vorsorgeregister (Vorsorgeregisterverordnung – VRegV) 599
9. Handelsgesetzbuch (HGB) 611
10. Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) 619
11. Aktiengesetz (AktG) 633
12. Umwandlungsgesetz (UmwG) 639
13. Strafgesetzbuch (StGB) 643
14. Zivilprozessordnung (ZPO) 699
15. Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) 713
16. Zehntes Buch Sozialgesetzbuch – Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz – (SGB X) 719

Sachverzeichnis 725

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage V
Vorwort der ersten Auflage VII
Inhaltsübersicht IX
Verzeichnis der Bearbeiterinnen und Bearbeiter XXI
Abkürzungsverzeichnis XXIII
Literaturverzeichnis XXIX

1. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

Buch 1. Allgemeiner Teil

Abschnitt 3. Rechtsgeschäfte

Titel 1. Geschäftsfähigkeit

§ 104 Geschäftsunfähigkeit 1
§ 105 Nichtigkeit der Willenserklärung 51
§ 105a Geschäfte des täglichen Lebens 53

Titel 5. Vertretung und Vollmacht

Vorbemerkungen zu §§ 164–181 55
§ 164 Wirkung der Erklärung des Vertreters 56
§ 165 Beschränkt geschäftsfähiger Vertreter 100
§ 166 Willensmängel; Wissenszurechnung 101
§ 167 Erteilung der Vollmacht 102
§ 168 Erlöschen der Vollmacht 125
§ 169 Vollmacht des Beauftragten und des geschäftsführenden Gesellschafters 138
§ 170 Wirkungsdauer der Vollmacht 139
§ 171 Wirkungsdauer bei Kundgebung 140
§ 172 Vollmachtsurkunde 141
§ 173 Wirkungsdauer bei Kenntnis und fahrlässiger Unkenntnis 143
§ 174 Einseitiges Rechtsgeschäft eines Bevollmächtigten 144
§ 175 Rückgabe der Vollmachtsurkunde 146
§ 176 Kraftloserklärung der Vollmachtsurkunde 149
§ 177 Vertragsschluss durch Vertreter ohne Vertretungsmacht 152
§ 178 Widerrufsrecht des anderen Teils 153
§ 179 Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht 154
§ 180 Einseitiges Rechtsgeschäft 155
§ 181 Insichgeschäft 156

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Buch 2. Recht der Schuldverhältnisse

Abschnitt 1. Inhalt der Schuldverhältnisse

Titel 1. Verpflichtung zur Leistung

§ 259 Umfang der Rechenschaftspflicht . . . 159
§ 260 Pflichten bei Herausgabe oder Auskunft über Inbegriff von Gegenständen . . . 166
§ 261 Änderung der eidesstattlichen Versicherung; Kosten . . . 170

Abschnitt 3. Schuldverhältnisse aus Verträgen

Titel 1. Begründung, Inhalt und Beendigung

Untertitel 3. Anpassung und Beendigung von Verträgen

§ 313 Störung der Geschäftsgrundlage . . . 173

Abschnitt 8. Einzelne Schuldverhältnisse

Titel 4. Schenkung

§ 516 Begriff der Schenkung . . . 176
§ 517 Unterlassen eines Vermögenserwerbs . . . 189
§ 518 Form des Schenkungsversprechens . . . 189
§ 519 Einrede des Notbedarfs . . . 191
§ 520 Erlöschen eines Rentenversprechens . . . 191
§ 521 Haftung des Schenkers . . . 191
§ 522 Keine Verzugszinsen . . . 192
§ 523 Haftung für Rechtsmängel . . . 192
§ 524 Haftung für Sachmängel . . . 192
§ 525 Schenkung unter Auflage . . . 193
§ 526 Verweigerung der Vollziehung der Auflage . . . 194
§ 527 Nichtvollziehung der Auflage . . . 194
§ 528 Rückforderung wegen Verarmung des Schenkers . . . 195
§ 529 Ausschluss des Rückforderungsanspruchs . . . 207
§ 530 Widerruf der Schenkung . . . 210
§ 531 Widerrufserklärung . . . 212
§ 532 Ausschluss des Widerrufs . . . 213
§ 533 Verzicht auf Widerrufsrecht . . . 214
§ 534 Pflicht- und Anstandsschenkungen . . . 214

Titel 12. Auftrag, Geschäftsbesorgung und Zahlungsdienste

Vorbemerkungen zu §§ 662–675 BGB . . . 216
§ 662 Vertragstypische Pflichten beim Auftrag . . . 216
§ 663 Anzeigepflicht bei Ablehnung . . . 238
§ 664 Unübertragbarkeit; Haftung für Gehilfen . . . 240
§ 665 Abweichung von Weisungen . . . 242
§ 666 Auskunfts- und Rechenschaftspflicht . . . 243
§ 667 Herausgabepflicht . . . 254
§ 668 Verzinsung des verwendeten Geldes . . . 262

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 669 Vorschusspflicht 262
§ 670 Ersatz von Aufwendungen 263
§ 671 Widerruf; Kündigung 264
§ 672 Tod oder Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers 266
§ 673 Tod des Beauftragten 267
§ 674 Fiktion des Fortbestehens 268

Untertitel 2. Geschäftsversorgungsvertrag

§ 675 Entgeltliche Geschäftsbesorgung 268

Titel 13. Geschäftsführung ohne Auftrag

§ 687 Unechte Geschäftsführung 276

Titel 16. Gesellschaft

Vorbemerkungen: Unternehmensbezug bei Vorsorgevollmachten 277
§ 705 Inhalt des Gesellschaftsvertrags 281
§ 709 Gemeinschaftliche Geschäftsführung 285
§ 710 Übertragung der Geschäftsführung 286
§ 712 Entziehung und Kündigung der Geschäftsführung 287
§ 717 Nichtübertragbarkeit der Gesellschafterrechte 287
§ 723 Kündigung durch Gesellschafter 288
§ 736 Ausscheiden eines Gesellschafters, Nachhaftung 289
§ 737 Ausschluss eines Gesellschafters 290

Titel 26. Ungerechtfertigte Bereicherung

§ 812 Herausgabeanspruch 292
§ 816 Verfügung eines Nichtberechtigten 297
§ 818 Umfang des Bereicherungsanspruchs 297
§ 819 Verschärfte Haftung bei Kenntnis und bei Gesetzes- oder Sittenverstoß 301
§ 820 Verschärfte Haftung bei ungewissem Erfolgseintritt 303
§ 821 Einrede der Bereicherung 303
§ 822 Herausgabepflicht Dritter 304

Titel 27. Unerlaubte Handlung

§ 823 Schadensersatzpflicht 304
§ 826 Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung 308

Buch 4. Familienrecht

Abschnitt 1. Bürgerliche Ehe

Titel 5. Wirkungen der Ehe im Allgemeinen

§ 1358 Gegenseitige Vertretung von Ehegatten in Angelegenheiten der Gesundheitssorge 310

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Abschnitt 2. Verwandtschaft

Titel 3. Unterhaltspflicht

Untertitel 1. Allgemeine Vorschriften

§ 1601 Unterhaltsverpflichtete . . . 317
§ 1602 Bedürftigkeit . . . 318
§ 1603 Leistungsfähigkeit . . . 319
§ 1604 Einfluss des Güterstands . . . 321
§ 1605 Auskunftspflicht . . . 321
§ 1606 Rangverhältnisse mehrerer Pflichtiger . . . 321
§ 1607 Ersatzhaftung und gesetzlicher Forderungsübergang . . . 321
§ 1608 Haftung des Ehegatten oder Lebenspartners . . . 322
§ 1609 Rangfolge mehrerer Unterhaltsberechtigter . . . 322
§ 1610 Maß des Unterhalts . . . 323
§ 1610a Deckungsvermutung bei schadensbedingten Mehraufwendungen . . . 323
§ 1611 Beschränkung oder Wegfall der Verpflichtung . . . 324
§ 1612 Art der Unterhaltsgewährung . . . 325
§ 1612a Mindestunterhalt minderjähriger Kinder . . . 326
§ 1612b Deckung des Barbedarfs durch Kindergeld . . . 326
§ 1612c Anrechnung anderer kindbezogener Leistungen . . . 326
§ 1613 Unterhalt für die Vergangenheit . . . 326
§ 1614 Verzicht auf den Unterhaltsanspruch; Vorausleistung . . . 326
§ 1615 Erlöschen des Unterhaltsanspruchs . . . 326

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Abschnitt 3. Vormundschaft, Rechtliche Betreuung, Pflegschaft

Titel 1. Vormundschaft

Untertitel 1. Begründung der Vormundschaft

§ 1773 Voraussetzungen der Vormundschaft; Bestellung des Vormunds . . . 326
§ 1774 Vormund . . . 327
§ 1775 Mehrere Vormünder . . . 327
§ 1778 Auswahl des Vormunds durch das Familiengericht . . . 328
§ 1779 Eignung der Person; Vorrang des ehrenamtlichen Vormunds . . . 328
§ 1782 Benennung und Ausschluss als Vormund durch die Eltern . . . 329
§ 1783 Übergehen der benannten Person . . . 334
§ 1784 Ausschlussgründe . . . 334
§ 1785 Übernahmepflicht; weitere Bestellungsvoraussetzungen . . . 335
§ 1814 Voraussetzungen . . . 335
§ 1815 Umfang der Betreuung . . . 349
§ 1820 Vorsorgevollmacht und Kontrollbetreuung . . . 354
§ 1825 Einwilligungsvorbehalt . . . 376
Vorbemerkungen zu §§ 1827–1828: Patientenverfügung . . . 398
§ 1827 Patientenverfügung; Behandlungswünsche oder mutmaßlicher Wille des Betreuten . . . 406
§ 1828 Gespräch zur Feststellung des Patientenwillens . . . 487

§ 1829 Genehmigung des Betreuungsgerichts bei ärztlichen Maßnahmen 495
§ 1831 Freiheitsentziehende Unterbringung und freiheitsentziehende Maßnahmen . . . 502
§ 1832 Ärztliche Zwangsmaßnahmen 509

2. Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche (EGBGB)

Vorbemerkungen: Internationale Aspekte 515

Erster Teil. Allgemeine Vorschriften

Zweites Kapitel. Internationales Privatrecht

Dritter Abschnitt. Familienrecht

Art. 24 Vormundschaft, Betreuung und Pflegschaft 518

3. Übereinkommen über den internationalen Schutz von Erwachsenen (ErwSÜ)

Vorbemerkungen zum ErwSÜ 525

Kapitel III. Anzuwendendes Recht

Art. 15 [Vertretungsmacht] 538
Art. 16 [Ausübung der Vertretungsmacht] 552

4. Beurkundungsgesetz (BeurkG)

Abschnitt 2. Beurkundung von Willenserklärungen

Unterabschnitt 1. Ausschließung des Notars

§ 7 Beurkundungen zugunsten des Notars oder seiner Angehörigen 555

Unterabschnitt 2. Niederschrift

§ 10 Feststellung der Beteiligten 556
§ 11 Feststellungen über die Geschäftsfähigkeit 557
§ 12 Nachweise für die Vertretungsberechtigung 558

Unterabschnitt 4. Prüfungs- und Belehrungspflichten

§ 17 Grundsatz 559
§ 20a Vorsorgevollmacht 561

Unterabschnitt 5. Beteiligung behinderter Personen

§ 22 Hörbehinderte, sprachbehinderte und sehbehinderte Beteiligte 561
§ 23 Besonderheiten für hörbehinderte Beteiligte 562
§ 24 Besonderheiten für hör- und sprachbehinderte Beteiligte, mit denen eine schriftliche Verständigung nicht möglich ist 562
§ 25 Schreibunfähige 562
§ 26 Verbot der Mitwirkung als Zeuge oder zweiter Notar 562
§ 28 Feststellungen über die Geschäftsfähigkeit 564

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Abschnitt 3. Sonstige Beurkundungen

Unterabschnitt 2. Vermerke

§ 39 Einfache Zeugnisse 565
§ 40 Beglaubigung einer Unterschrift 565

Abschnitt 4 Behandlung der Urkunden

§ 51 Recht auf Ausfertigungen, Abschriften und Einsicht 567
§ 54 Rechtsmittel 568

5. Grundbuchordnung (GBO)

Zweiter Abschnitt. Eintragungen in das Grundbuch

§ 29 [Nachweis der Eintragungsunterlagen] 571
§ 40 [Ausnahme von der Voreintragung] 573

6. Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG)

Abschnitt 1. Betreuungsbehörde

Titel 2. Aufgaben der örtlichen Behörde

§ 5 Informations- und Beratungspflichten 575
§ 6 Förderungsaufgaben 578
§ 7 Öffentliche Beglaubigung; Verordnungsermächtigung 579

Abschnitt 2. Anerkannte Betreuungsvereine

§ 15 Aufgaben kraft Gesetzes 583

Abschnitt 5. Übergangsvorschriften

§ 34 Anwendungsvorschrift zu § 7 585

7. Bundesnotarordnung (BNotO)

Teil 2. Notarkammern und Bundesnotarkammer

Abschnitt 2. Bundesnotarkammer

§ 78a [Zentrales Vorsorgeregister; Verordnungsermächtigung] 587
§ 78b [Auskunft und Gebühren] 591
Anhang 1 zu § 78b: Vorsorgeregister-Gebührensatzung 594
Anhang 2 zu § 78b: Testamentsregister-Gebührensatzung 596

8. Verordnung über das Zentrale Vorsorgeregister (Vorsorgeregisterverordnung – VRegV)

§ 1 Inhalt des Zentralen Vorsorgeregisters 599
§ 2 Eintragungsantrag 601
§ 3 Vorschuss, Antragsrücknahme bei Nichtzahlung 603
§ 4 Benachrichtigung des Bevollmächtigten 604
§ 5 Änderung, Ergänzung und Löschung von Eintragungen 606

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 6 Auskunft an die Betreuungsgerichte, Landgerichte als Beschwerdegerichte und Ärzte . . . 607
§ 7 Protokollierung der Auskunftserteilungen . . . 608
§ 8 Aufbewahrung von Dokumenten . . . 609
§ 9 Betreuungsverfügungen, Patientenverfügungen . . . 610

9. Handelsgesetzbuch (HGB)

§ 1 HGB . . . 611
§ 8a [Eintragungen in das Handelsregister; Verordnungsermächtigung] . . . 614
§ 15 Publizität des Handelsregisters . . . 614
§ 48 [Erteilung der Prokura] . . . 615
§ 49 [Umfang der Prokura] . . . 615
§ 53 [Anmeldung der Erteilung und des Erlöschens] . . . 616
§ 54 [Handlungsvollmacht] . . . 616
§ 105 [Begriff der OHG; Anwendbarkeit des BGB] . . . 617
§ 161 [Begriff der KG; Anwendbarkeit der OHG-Vorschriften] . . . 617

10. Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG)

Abschnitt. 1 Errichtung der Gesellschaft

§ 2 Form des Gesellschaftsvertrags . . . 619
§ 3 Inhalt des Gesellschaftsvertrags . . . 620
§ 6 Geschäftsführer . . . 622
§ 7 Anmeldung der Gesellschaft . . . 624

Abschnitt 2. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft und der Gesellschafter

§ 34 Einziehung von Geschäftsanteilen . . . 625

Abschnitt 3. Vertretung und Geschäftsführung

§ 35 Vertretung der Gesellschaft . . . 626
§ 44 Stellvertreter von Geschäftsführern . . . 627
§ 47 Abstimmung . . . 628
§ 48 Gesellschafterversammlung . . . 628
§ 49 Einberufung der Versammlung . . . 629

Abschnitt 4. Abänderungen des Gesellschaftsvertrags

§ 53 Form der Satzungsänderung . . . 630
§ 54 Anmeldung und Eintragung der Satzungsänderung . . . 630

Abschnitt 5. Auflösung und Nichtigkeit der Gesellschaft

§ 60 Auflösungsgründe . . . 631

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

11. Aktiengesetz (AktG)

Erstes Buch. Aktiengesellschaft

Vierter Teil. Verfassung der Aktiengesellschaft

Erster Abschnitt. Vorstand

§ 76 Leitung der Aktiengesellschaft 633

Zweiter Abschnitt. Aufsichtsrat

§ 100 Persönliche Voraussetzungen für Aufsichtsratsmitglieder 635

Vierter Abschnitt. Hauptversammlung

Vierter Unterabschnitt. Stimmrecht

§ 134 Stimmrecht 636

12. Umwandlungsgesetz (UmwG)

§ 123 Arten der Spaltung 639
§ 124 Spaltungsfähige Rechtsträger 640

13. Strafgesetzbuch (StGB)

Allgemeiner Teil

Vierter Abschnitt. Strafantrag, Ermächtigung, Strafverlangen

§ 77b Antragsfrist 643

Besonderer Teil

Neunter Abschnitt. Falsche uneidliche Aussage und Meineid

§ 156 Falsche Versicherung an Eides statt 645
§ 161 Fahrlässiger Falscheid; fahrlässige Versicherung an Eides statt 646

Sechzehnter Abschnitt. Straftaten gegen das Leben

Vorbemerkungen zu §§ 211 ff. StGB 647
§ 211 Mord 648
§ 212 Totschlag 650
§ 216 Tötung auf Verlangen 654
Anhang zu § 216 StGB: Beihilfe zum Suizid 655

Siebzehnter Abschnitt. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit

§ 222 Fahrlässige Tötung 674
§ 223 Körperverletzung 674
§ 224 Gefährliche Körperverletzung 678
§ 229 Fahrlässige Körperverletzung 678

Achzehnter Abschnitt. Straftaten gegen die persönliche Freiheit

§ 239 Freiheitsberaubung 679

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Neunzehnter Abschnitt. Diebstahl und Unterschlagung

§ 246 Unterschlagung 682
§ 247 Haus- und Familiendiebstahl 683

Zweiundzwanzigster Abschnitt. Betrug und Untreue

§ 263 Betrug 684
§ 263a Computerbetrug 690
§ 266 Untreue 692

Dreißigster Abschnitt. Straftaten im Amt

§ 340 Körperverletzung im Amt 697

14. Zivilprozessordnung (ZPO)

Buch 1. Allgemeine Vorschriften

Abschnitt 2. Parteien

Titel 1. Parteifähigkeit; Prozessfähigkeit

§ 50 Parteifähigkeit 699
§ 51 Prozessfähigkeit; gesetzliche Vertretung; Prozessführung 701
§ 52 Umfang der Prozessfähigkeit 706
§ 53 Prozessfähigkeit bei rechtlicher Betreuung 706
§ 55 Prozessfähigkeit von Ausländern 710
§ 56 Prüfung von Amts wegen 710
§ 170a Zustellung bei rechtlicher Betreuung 711

15. Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)

Buch 1. Allgemeiner Teil

Abschnitt 1. Allgemeine Vorschriften

§ 11 Verfahrensvollmacht 713

Buch 3. Verfahren in Betreuungs- und Unterbringungssachen

Abschnitt 1. Verfahren in Betreuungssachen

§ 275 Verfahrensfähigkeit 714

16. Zehntes Buch Sozialgesetzbuch – Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz – (SGB X)

Erstes Kapitel. Verwaltungsverfahren

Zweiter Abschnitt. Allgemeine Vorschriften über das Verwaltungsverfahren

Erster Titel. Verfahrensgrundsätze

§ 13 Bevollmächtigte und Beistände 719

Sachverzeichnis 725

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG